



# Flintbeker Informationen

Mai 2011

## Der neue Vorsitzende der CDU Flintbek



Wilhelm Blöcker

*Liebe Flintbeker Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

anlässlich der letzten Mitgliederversammlung im Februar dieses Jahres wurde ich zum neuen Vorsitzenden des CDU Ortsverbandes Flintbek gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Volker Bergt, stand für eine Wiederwahl aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Mit meiner Familie, verheiratet, eine Tochter, wohne ich bereits seit 1973 in Flintbek und habe daher einige örtliche Veränderungen erlebt. Erst nach Beendigung meiner Vertriebstätigkeit in einem großen Unternehmen engagiere ich mich für viele Belange hier im Flintbeker Gemeindeleben.

Daher kann ich mir sehr gut vorstellen, mein Augenmerk auf das Wohlergehen aller Flintbeker Bürgerinnen und Bürger zu richten. Hierbei gilt es, vorrangig den Bürger in herausragende Projekte mit einzubinden. Dabei stelle ich mir aber auch ein starkes Miteinander aller Parteien hier in der Kommune vor – natürlich unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel.

Gleichzeitig möchte ich gerade auch jüngere Bürger ansprechen, die Interesse an der Mitwirkung bei der Parteiarbeit hier in Flintbek haben. Es macht einfach Spaß, an Entscheidungsprozessen teil zu haben zum Wohl aller Flintbeker.

Unsere Vorstellung ist, dass wir die Öffentlichkeitsarbeit stärken und alle Flintbeker Bürger noch schneller und ausführlicher über aktuelle Themen informieren. Dieses soll durch eine verstärkte Team-Arbeit im CDU-Vorstand ermöglicht werden.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Der neue Vorsitzende der CDU Flintbek	1
Fußball auf Kunstrasen	1
Ständige Finanznot	2
Grüßwort des Landesvorsitzenden	2
Fahrradtour	2
Schule am Eiderwald	3
Wie gut kennen Sie Flintbek? (Rätsel)	3
Bebauung Friedhofsgelände	4
Schwimmbad	4
Termine	4

Als stellv. Vorsitzende ist Heidi von Boyen gewählt worden. Der Schatzmeister Gerd Gremmel und die Schriftführerin Inge Nowrot sind in ihren Funktionen bestätigt worden. Neu als Beisitzer wurde Frank Boettiger gewählt und Heinz Kühl ebenfalls bestätigt.

Ich freue mich auf ein gutes, ideenreiches Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen

*Wilhelm Blöcker*  
Wilhelm Blöcker

## Fußball auf Kunstrasen



Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: „Die Gemeinde hat kein Geld“. Der Geldmangel macht sich leider überall bemerkbar. Trotzdem ist es gelungen im vergangenen Jahr doch einiges zu erreichen. So hat die Gemeinde durch tatkräftige Mitarbeit des Sportvereins einen Kunstrasenplatz beim Bürger- und Sportzentrum erhalten. Der TSV hat sich bereit erklärt, die für den von der Gemeinde für den Platz aufgenommenen Kredit zu zahlenden Zinsen zu übernehmen. Das ist eine große Kraftanstrengung des Vereins. Darüber hinaus hat der Verein auch kräftig beim Bau mit angepackt. Die CDU ist hierfür sehr dankbar und hat den Verein immer unterstützt. Der Platz ist bereits intensiv genutzt worden. Fast

den ganzen Winter war ein Fußballtraining möglich. Die CDU ist sicher, dass durch ein solches bürgerschaftliches Engagement auch in Zukunft noch das eine oder andere in der Gemeinde möglich gemacht werden kann.

### Ständige Finanznot

Seit vielen Jahren hat die Gemeinde Flintbek kein Auskommen mit dem Einkommen. Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2010 sah zu Beginn des Jahres ein Defizit von ca. 900.000 € vor. Bei solchen düsteren Aussichten mussten natürlich viele nötige Investitionen auf die lange Bank geschoben werden. Durch sparsames Haushalten und überraschend reichlich geflossene Gewerbesteuerzahlungen konnte das Jahr 2010 jedoch noch mit einem Überschuss von über 36.000 € abgeschlossen werden.

Bei den Haushaltsberatungen im Dezember 2010 wurde dann auch lebhaft über Steuererhöhungen in Flintbek diskutiert. Die SPD und die Grünen wollten die Grundsteuersätze um 40% erhöhen. Hier ist es der CDU gelungen in der Gemeindevertretung eine Steuererhöhung von lediglich 16% zu erreichen.

*Liebe Flintbeker Bürgerinnen und Bürger,*

die schrecklichen Ereignisse um die Naturkatastrophe in Japan haben in Deutschland und in Schleswig-Holstein eine intensive Debatte über die Zukunft der Atomkraft ausgelöst. Auch wenn ich der Auffassung bin, dass die Diskussion in Teilen zu emotional geführt wird, halte ich es für richtig, dass im Lichte dieser Katastrophe europaweit die Kernkraftwerke und deren Sicherheitsanforderungen überprüft werden.

### Fahrradtour



Rund um Flintbek  
am 2. Juli 2011, 13.00 Uhr  
Treffpunkt: Lassenweg/Parkplatz  
Kaffee und Kuchen  
gibt es zur Stärkung unterwegs  
Fahrzeit 4-5 Stunden incl. Kaffeepause  
anschließend gemütliches  
Beisammensein mit Grillen.

Auch im Jahr 2011 scheint es so, dass wir ein erhebliches Defizit haben werden, wenn es nicht wieder einige positive Überraschungen geben wird. Jedoch darf ein am Ende des Jahres ausgeglichener Haushalt nicht darüber hinweg täuschen, dass viele notwendige Maßnahmen nicht in Angriff genommen worden sind.

So hangelt sich unsere Gemeinde schon seit Jahren von einem Jahr ins nächste. Unsere gemeindeeigenen Gebäude können nicht mehr so gepflegt werden wie es nötig wäre und unseren Straßen geht es nicht anders. Darüber hinaus werden immer mehr Aufgaben auf die Gemeinden verlagert. Hier muss sich bald etwas bei der finanziellen Ausstattung ändern. Es kann nicht so weitergehen, dass sich Bund und Land von Aufgaben verabschieden und auf die Kommunen abwälzen. Sonst werden wir auch in den nächsten Jahren kein Auskommen mit dem Einkommen haben.

[www.cdu-flintbek.de](http://www.cdu-flintbek.de)

### Grußwort des CDU-Landesvorsitzenden

Gerade die CDU Schleswig-Holstein stand immer für einen schnellen Ausbau der regenerativen Energien. Für die Union in Schleswig-Holstein war daher die Kernenergie bereits vor den Ereignissen in Japan eine Brückentechnologie. Wir werden dafür sorgen, dass wir noch zügiger auf Kernkraft hierzulande verzichten können, allerdings nicht ohne ein Konzept für den Übergang zu entwickeln. Auf dem Landesparteitag am 6. Mai in Norderstedt werden wir daher in der Partei über energiepolitische Eckpunkte beraten. Wir brauchen einen vernünftigen Plan, wie die erneuerbaren Energien und die Leitungsnetze ausgebaut werden können. Gleichzeitig dürfen die Versorgungssicherheit und auch die Preisstabilität nicht aus den Augen verloren werden, um den Industriestandort Deutschland nicht zu gefährden.

Die Frage, wie wir unsere Energieversorgung sicher gestalten können, hat für mich ebenso oberste Priorität wie die Frage, wie wir unsere öffentlichen Haushalte nachhaltig konsolidieren können. Angesichts der schwierigen Haushaltslage in den Kreisen und Gemeinden begrüße ich die Entscheidung des Bundes, die Kommunen mit der stufenweisen Kostenübernahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) zu entlasten. Auch das neue Bildungspaket bringt neue Chancen für die Gemeinden. Indem es allen bedürftigen Kindern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben garantiert, bietet es ihnen Möglichkeit, selbst aus dem Kreislauf „vererbter Armut“ herauszukommen. Ich bin froh, dass bei der Neuregelung des Arbeitslosengeldes II ein Kompromiss

gefunden wurde, der die Kommunen enorm entlastet.



Dr. Christian von Boetticher, MdL

Genauso energisch, wie wir im Land seit der letzten Landtagswahl die Weichen für eine Zukunft ohne neue Schulden gestellt haben, werden wir den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben und die Chancen unserer Kinder verbessern. Das ist unser Auftrag für Schleswig-Holstein.

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian v. Boetticher'.

Dr. Christian von Boetticher, MdL,  
und Landesvorsitzender der CDU

## Schule am Eiderwald



Durch die PISA-Studie, aber auch durch den demographischen Wandel ist die deutsche Schullandschaft ganz erheblich in Bewegung gekommen.

Über das neue Schulgesetz in Schleswig-Holstein ist landauf und landab sehr lange und sehr viel diskutiert worden.

Unsere Regionalschule in Flintbek führte die Hauptschule und die Realschule unter einem Dach zusammen. Nach einer gemeinsamen Orientierungsstufe in den Klassen 5 und 6 erfolgt getrennter Unterricht für die beiden Schularten, mindestens in den Hauptfächern Deutsch, Mathe und der ersten Fremdsprache. Die Schulkonferenz kann entscheiden, ob in den anderen Fächern ebenfalls getrennt oder gemeinsam unterrichtet werden soll.

Nach der 6. Klasse entscheidet die Klassenkonferenz, in welchem Bildungsgang der Schüler oder die Schülerin ihre Ausbildung fortsetzt, bzw. ob ein Übergang auf das Gymnasium sinnvoll erscheint. Die Durchlässigkeit nach dem Hauptschulabschluss am Ende der 9. Klasse zur 10.

Klasse des Realschulbildungsganges und von diesem in die 10. Klasse des Gymnasiums wird durch einen „Qualifizierten Abschluss“ ermöglicht. 30 % unserer Schüler machen nach dem Schulabschluss in Flintbek an einer weiterführenden Schule das Abitur.

Die Regionalschulen stellen ein qualitativ hochwertiges und durchlässiges Schulwesen in der Fläche sicher. Die wesentlichen Stärken der Regionalschule liegen in der Differenzierung nach Bildungsgängen, in der erhöhten Durchlässigkeit und in qualifizierten Abschlüssen sowie in einem hohen Maß an individueller Förderung.

Für alle Schularten gilt, dass das Prinzip der individuellen Förderung durchgängiges Unterrichtsprinzip ist.

Mit der Neufassung des Schulgesetzes wurde die Bildungslandschaft in Schleswig-Holstein verändern, aber auch, nicht zuletzt aus demographischen Gründen, auf zukunftsfähige Füße gestellt werden.

Die Schule hat sich selbst einen sehr schönen Namen gegeben. Unsere Schule heißt nun „Schule am Eiderwald“. Die Gemeinde hat sehr viel investiert. So konnte ein neuer Fachklassentrakt gebaut werden, die Eiderhalle wurde aufwendig renoviert, ständig wird die Technik erneuert und auch an den Maßnahmen zur Energieeinsparung wurde nicht gespart. Die Betreute Grundschule hat sich schon über Jahre bewährt und wird sehr gut angenommen. Inzwischen ist eine Mensa eingerichtet worden, so dass die Schüler und auch Lehrer nicht mit knurrendem Magen nachhause gehen müssen. Das umfangreiche Nachmittagsangebot wird angenommen, hierbei hat sich die fachkundige Hausaufgabenhilfe als der Renner herausgestellt. Wir können also stolz auf unsere Schule sein. Trotzdem wird häufig der Weg zu einer sehr viel weiter entfernten Schule gesucht. Das bedauern wir sehr und würden gerne von Ihnen die Gründe dafür erfahren.



# www.cdu-flintbek.de

### Wie gut kennen Sie Flintbek?

Die folgenden Fragen sind bezogen auf Flintbek. Die richtigen Buchstaben ergeben den Namen unseres CDU-Ortsvorsitzenden.

1. Wie heißt unser Bürgermeister?

- A) Heinz Kühl
- B) Horst-Dieter Lorenzen
- C) Olaf Plambeck
- D) Helmut Schröder

2. Wieviele Orts-Feuerwehren gibt es?

- G) Eine
- K) Zwei
- L) Drei
- M) Gar keine

3. Wieviele Sitze hat die CDU im Gemeinderat?

- A) Alle
- E) Ungefähr die Hälfte
- O) Weniger als ein Drittel
- U) Gar keine

4. Welcher Ortsteil liegt im Norden?

- A) Großflintbek
- E) Kleinflintbek
- I) Kiel
- O) Meimersdorf

5. Wie heißt die Schule?

- Z) Flintbeker Schule
- Y) Gemeinschaftsschule
- X) Realschule
- C) Schule am Eiderwald

6. Welcher Ortsteil liegt im Westen?

- F) Molfsee
- G) Rumohr
- H) Orga
- K) Voorde

7. Wie alt ist die Kirche ungefähr?

- O) Ca. 100 Jahre
- U) Ca. 200 Jahre
- A) Ca. 400 Jahre
- E) Ca. 800 Jahre

8. Womit ist Flintbek bekannt geworden?

- R) Älteste Radspuren
- S) Beste Handballmannschaft
- T) Kleinste Kirche
- W) Mittelpunkt Schleswig-Holstein's

Senden Sie uns Ihre Lösung als Postkarte oder per eMail an [heinz.kuehl@cdu-flintbek.de](mailto:heinz.kuehl@cdu-flintbek.de) bis zum 30. Juni 2011. Wir verlosen 3 wertvolle Preise.

## Bebauung Friedhofsgelände



In der Flintbeker Kommunalpolitik haben wir uns in den letzten Monaten intensiv mit verschiedenen B-Plänen beschäftigt. So ist der seit Jahren in der Schwebe befindliche Bebauungsplan für das Friedhofsgelände wieder in Angriff genommen worden. Die Schwierigkeit der vergangenen Jahre, die Erschließung, also die Erreichbarkeit des Geländes für Kraftfahrzeuge zu ermöglichen ist angeblich geklärt worden. Eine Mehrheit hat sich für eine Nutzung der Fußwegverbindung vom Kätterskamp entschieden. Zurzeit kann der Weg nur von Fußgängern genutzt werden, zukünftig sollen dort außerdem sämtliche Fahrzeuge aus dem Baugebiet den Weg nutzen. Pkw, Fahrräder, Müllfahrzeuge, Schulkinder und Senioren sollen diesen Weg gleichberechtigt nutzen können. Von der Kirche wurden inzwischen neue Planungsentwürfe vorgestellt, die wesentlich mehr Wohneinheiten vorsehen. Das könnten über 100 Fahrzeuge sein, die in und aus diesem Wohngebiet kommen.

Ich persönlich bin der Meinung, dass hier ein sicherer Fußweg aufgegeben wird. An anderen Stellen geben wir sehr viel Geld für die Schulwegsicherung aus, hier jedoch wird ein sicherer, vorhandener Weg für den Kfz-Verkehr freigegeben.

*Wiebke Stöllger*  
Wiebke Stöllger

[www.cdu-flintbek.de](http://www.cdu-flintbek.de)



## Schwimmbad

In den letzten Monaten wurde viel über das Flintbeker Schwimmbad berichtet. Eigentlich kann sich die Gemeinde diese freiwillige Leistung für ihre Bürger nicht leisten. Zumal das Schwimmbad nur kurze Zeit im Jahr genutzt wird. Andererseits war und ist die Teilhabe unserer Bürger für das Schwimmbad enorm. Viele Bürger und Firmen haben gespendet, damit das Schwimmbad erhalten bleibt.

Obwohl diese Spenden das Defizit nicht decken können, hat sich der Bauausschuss unserer Gemeinde dafür ausgesprochen, das Schwimmbad für ca. 5 Jahre so weiter zu betreiben, wie es ist. Über manche Mängel müssen die Bürger hinweg sehen. Das Schwimmbad steht auf moorigem Grund. Und es entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Aber so können unsere Kinder und manche Erwachsene es dennoch nutzen.

Die Bürger unserer Gemeinde müssen sich daran gewöhnen, dass ihr Schwimmbad eigentlich abgängig ist. Vielleicht gibt es finanziell bessere Zeiten für die Gemeinde, dann könnte man ein neues Schwimmbad errichten. Bis dahin müssen wir uns mit dem jetzigen Zustand begnügen.



Schwimmbad eigentlich abgängig ist. Vielleicht gibt es finanziell bessere Zeiten für die Gemeinde, dann könnte man ein neues Schwimmbad errichten. Bis dahin müssen wir uns mit dem jetzigen Zustand begnügen.

[www.cdu-flintbek.de](http://www.cdu-flintbek.de)

## Termine für alle, die Freude am Freizeitprogramm haben

04.06.2011	17.00 Uhr	Boccia auf der Boule-Anlage beim Bürger- und Sportzentrum
02.07.2011	13.00 Uhr	Fahrradtour der CDU Flintbek mit anschließendem Grillen
09.07.2011	17.00 Uhr	Boccia auf der Boule-Anlage beim Bürger- und Sportzentrum
06.08.2011	17.00 Uhr	Boccia auf der Boule-Anlage beim Bürger- und Sportzentrum
10.09.2011	17.00 Uhr	Boccia auf der Boule-Anlage beim Bürger- und Sportzentrum

Auskünfte zu allen Termin-Veranstaltungen erteilt Uwe Volquardsen, ☎ 15 19

Herausgeber: CDU Flintbek, v.i.S.d.P. Heinz Kühl, Schlotfeldtsberg 29, 24220 Flintbek, ☎ 15 57  
<http://www.cdu-flintbek.de>

Ausgabe 40  
Mai 2011